



Redaktion

**Christoph Hofer**

☆ [zu Favoriten](#) ⓘ

## Graz und Wien stellen auf E-Taxis um: Es gibt Förderungen

15. September 2021, 10:00 Uhr



Präsentierten die Innovation: Bürgermeister Siegfried Nagl und Projektleiter GF Robert Schmied (v.l.)  
StadtGraz/Fischer hochgeladen von Christoph Hofer

Foto:



**Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!**

Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

Graz und Wien trennt ja vieles, jetzt machen die beiden Städte aber gemeinsame Sachen, zumindest in Sachen Elektromobilität. So wird nun verstärkt auf E-Taxis gesetzt, bereits 2025 sollen Taxis in den Ballungszentren nur noch mit emissionsfreiem Antrieb unterwegs sein. Hindernisse in der Ladeinfrastruktur sollen mit der automatisierten induktiven Ladetechnologie "Matrix Charging" der Grazer Firma Easelink überwunden werden. Anstatt das E-Auto mit einem Kabel an die Ladestelle anzustecken, wird das Fahrzeug, ausgestattet mit einem Connector am Unterboden, automatisch mit einer Ladeplatte am Parkplatz verbunden und so geladen.

## **Testbetrieb startet**

Um diese Technologie auch wirklich auszurollen, kümmert sich nun ein Projekt-Konsortium mit Organisationen aus Wien und Graz (u.a. Wien Energie, Energie Graz, Wirtschaftskammer Wien und Steiermark, Grazer Energieagentur etc.). Noch heuer soll ein vorbereitender Testbetrieb mit einem eingeschränkten Nutzerkreis starten. In den nächsten zwei Jahren werden insgesamt acht Taxi-Standplätze in der Bundeshauptstadt und zwei (mit zehn Fahrzeugen) in der steirischen Landeshauptstadt mit Matrix Charging ausgestattet. Am Projektende sollen insgesamt 66 Taxis umgerüstet sein. "Mit dem Projekt eTaxi 2.0 machen wir Graz zukunftsfit und starten ein internationales Leuchtturmprojekt im urbanen Verkehr", freut sich Bürgermeister Siegfried Nagl.

## **Zwei Großstädte ziehen an einem Strang**

Die Vorbereitungen für das Projekt laufen und in den nächsten Jahren werden eTaxis und Standplätze in Graz mit dem Matrix Charging System nachgerüstet. Welche Taxistände das in der Stadt sind, wird im 1. Quartal 2022 kommuniziert. Diskutiert wird über mögliche Standorte am Lendplatz, in der Kaiserfeldgasse oder Gleisdorfer Gasse.

## **15.000 Euro Förderung für Umsteiger**

Der Vorteil des Matrix Charging Systems: Es braucht keine Kabel mehr, mit dem Fahrzeug und Ladesäule verbunden werden müssen. Dadurch, dass die Ladeplatten in den Boden eingelassen werden, fallen sie nicht weiter auf und ermöglichen beispielsweise dem Winterdienst dennoch die unkomplizierte Straßenpflege. Das System würde somit freie Gehsteige ermöglichen. Installieren lässt sich die Matrix Charging Technologie übrigens auf jeder Parkfläche. Die Barrierefreiheit bleibt erhalten und Stolperfallen, wie hängende Ladekabeln, werden vermieden. Durch den Umstieg auf E-Taxis bis 2030 könnten in beiden Städten in Summe 157.000 Tonnen CO2 eingespart werden.

Gesucht werden in Graz nun die ersten zehn Taxiunternehmer, die sich Förderungen abholen und damit Partner des internationalen Vorzeigeprojektes werden. Als Pilotfahrzeuge wurden der Hyundai IONIQ 5 und der VW ID.4 ausgewählt.



**Wie Graz zur Klimainnovationsstadt wird**

### Kommentare

**Auch unterwegs immer bestens informiert mit dem WOCHE-Newsletter aus deinem Bezirk.**

**meinbezirk-Newsletter**  
**Mit dem Newsletter**  
**einfach näher dran.**